

# DIE F-JUNIOREN BRACHTEN DIE KIRCHWIES FAST ZUM BERSTEN

**EGG** Bereits zum fünften Mal fand vor Kurzem das mittlerweile zur Tradition gewordene Junioren F-Turnier in der Dreifach-Turnhalle Kirchwies in Egg statt. Erneut waren 15 bunt gemischte Teams mit Juniorinnen und Junioren aus der Region am Start.

Pünktlich um 8.30 Uhr trafen die ersten Teams und Fans ein, von da an war bis zum Turnierschluss um 14.30 Uhr schlicht die Hölle los in Egg – egal ob auf den Parkplätzen, auf den Zuschauerrängen, vor der Cafeteria oder auf den beiden Spielfeldern, es ging zu und her wie in einem Ameisenhaufen

Auf den Spielfeldern fand aber die eigentliche Action statt. Die über 200 Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 8 Jahren kämpften mit unglaublich viel Freude und Elan um den runden Lochball und versuchten diesen mit viel Geschick im gegnerischen Tor unterzubringen. Dies gelang ihnen auch recht oft, denn insgesamt durften in den 30 Spielen ganze 183 Tore bestaunt und bejubelt werden.

## FÜR ENERGIENACHSCHUB WAR GESORGT

Angetrieben von den vielen lautstarken Fans und Verwandten wurden die eigenen Tore bejubelt und Gegentore mit einem Lachen weggesteckt. Manchmal brauchte es kurz eine Aufmunterung der engagierten Trainerinnen und Trainer, aber die Freude und die Unbeschwertheit stand bei allen jederzeit im Vordergrund. Die fünf teilnehmenden Pfanni-Teams



Jeder Treffer wurde gefeiert.



Über 200 Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 8 Jahren kämpften in Egg um den runden Lochball. Fotos: UHC Pfannenstiel Egg-Maur-Oetwil am See

zeigten erfreuliche Leistungen. Während die Junioren F aus Maur zwei der vier Spiele gewannen, durften die Egger F-Junioren zwei Siege und ein Unentschieden feiern. Auf einen Sieg und ein Unentschieden kamen die F-Junioren aus Oetwil am See.

Die Mädchen hatten es im Teilnehmerfeld mit fast nur Jungs nicht ganz so einfach. Die E-Juniorinnen verloren zwei Spiele denkbar knapp mit nur einem Tor Unterschied und für die Kleinsten im Bunde, die F-Juniorinnen, war es gegen die Jungs noch schwerer, doch sie verkauften sich sehr sehr gut und dürfen, wie alle anderen Mannschaften, stolz auf ihre Leistung sein.

Neben den Höchstleistungen auf dem Feld ging es auch in der Cafeteria hoch zu und her, denn die kämpfenden, rennenden und jubelnden Kindermäuler mussten auch wieder Energienachschub erhalten. Diesen bekamen sie in Form von über 300 Hot-Dogs und 300 Getränken und vielen anderen Sachen wie Toasts, Gipfeli, Weggli, Riegel oder jede Menge Süssigkeiten – der Zuckerhaushalt war also jederzeit im Gleichgewicht.

Es war einmal mehr ein friedlicher, stimmungsvoller und wunderbarer Anlass – für den UHC Pfannenstiel jedes Jahr ein absolutes Highlight. Es gebührt allen 15 Teams aus der Region, sowie allen Fans ein grosses Dankeschön, ebenso wie allen Helferinnen und Helfern. Der UHC Pfannenstiel freut sich bereits jetzt wieder auf die nächste Austragung im 2026.

**CHRISTOF MAURER, UHC PFANNENSTIEL EGG-MAUR-OETWIL AM SEE**



Mit Teamgeist und Taktik wurden die Spiele bestritten, am Schluss durften alle Mannschaften stolz auf ihre Leistungen sein.